

Oregano

Oregano ist ein absolutes Wundermittel der Natur! Und sein Einsatzbereich entsprechend riesig. Oregano gehört sowohl für Mensch als auch für Hühner und andere Geflügelarten, zu den stärksten natürlichen Antibiotika. Er kann sowohl präventiv als auch zur Behandlung von akuten Krankheiten genutzt werden.

Oregano für Küken

In der Kükenfütterung schwören mittlerweile auch große, renommierte Züchter auf den Einsatz von Oregano. Er kann die Kükensterblichkeit reduzieren, stärkt das Immunsystem der Jüngsten und tut Darm und Verdauung gut. Sogar in der gewerblichen Zucht kommt Oregano mittlerweile in der Kükenaufzucht zum Einsatz und konnte dort nachweislich den Einsatz von Antibiotika reduzieren.

Oregano bei adulten Hühnern

Aber nicht nur für Küken ist Oregano ein echter Knaller. Auch für ausgewachsene Hühner ist er eine absolute Wohltat und kann effektiv das Immunsystem und das Wohlbefinden erhöhen. Hühner, die regelmäßig Oregano gefüttert bekommen, erkranken nachweislich weniger. Das spart den Hühnern nicht nur Leid, sondern spart Ihnen auch bares Geld für Tierarztbesuche und Medikamente. Gesunde Kräuter wie Oregano sorgen gleichzeitig für eine gesunde Darmflora. Ein intakter Darm ist der beste Schutz gegen Würmer und Kokzidien. Diese nehmen in der Regel nur Überhand, wenn das Gleichgewicht im Darm gestört ist und/oder das Immunsystem der Hühner geschwächt ist.

Anwendungstipp:

Wir empfehlen Ihnen, sowohl Ihren Küken als auch Ihren ausgewachsenen Hühnern regelmäßig Oregano zu füttern. Den Küken sollte er täglich unter das Kükenfutter gemischt werden. Erwachsene Hühner freuen sich 2-3x die Woche über zusätzlichen Oregano. Sie können ihn entweder unter das Futter mischen oder auch einen Oregano-Tee für die Hühner kochen

Apfelessig

Apfelessig kann dem Trinkwasser beigefügt werden. Dadurch können Sie Würmern und anderen Darmparasiten effektiv vorbeugen. Dieser Tipp ist bereits sehr alt und bewährt.

Die Veränderung des pH-Wertes sorgt gleichzeitig dafür, dass die Ausbildung von Bakterien gehemmt wird. Besonders im Sommer, bei hohen, bakterienfördernden Temperaturen, ist das eine einfaches, aber effektives Helferlein, was Ihnen hilft die Tränken schleimfrei zu halten. Eine regelmäßige, gründliche Säuberung ersetzt das natürlich nicht!

Sein pH-Wert von 5,5 sorgt auch für eine gute Wirkung gegen Bakterien nach dem Verzehr, also im Inneren des Körpers. So können Sie Ihre Hühner besonders im Sommer effektiv unterstützen.

Anwendungstipp:

Regelmäßig: Ein kleiner Schuss Apfelessig in die Tränke genügt völlig.
Kur: Sie können Apfelessig auch als Kur einsetzen. Dazu setzen Sie ihn 4 Wochen täglich als Trinkwasserzusatz ein.

Eukalyptusöl duftet intensiv. Den herrlichen Duft kennen wir von Hustenbonbons und -Cremes. Was wir als sehr angenehm empfinden, finden Schädlinge wie Milben und Co. so ganz und gar nicht angenehm. Eukalyptus wirkt als Repellent. Das bedeutet, dass bereits der Geruch Schädlinge abschreckt und dadurch die Wahrscheinlichkeit eines Befalls signifikant minimiert wird.

Ein angenehmer Nebeneffekt: Ihr Hühnerstall duftet herrlich!

In der richtigen Konzentration können Sie **Eukalyptusspray** sogar nicht nur im Stall, sondern sogar auf dem Tier anwenden. Oder es zusätzlich ins Sandbad geben. Achten Sie darauf, nur speziell auf Hühner abgestimmtes Eukalyptusspray zu verwenden. Ätherische Öle können sonst bei der Anwendung am Tier oder auch im Sandbad zu Verätzungen führen. Speziell an empfindlichen Schleimhäuten.

Bei einem Befall sollten Sie auch die Tiere selbst damit behandeln.

Petersilie

Petersilie - Eine absolute Vitamin-C-Bombe! Frische Petersilie ist auch in unserer Küche heiß begehrt. Die Blätter werden kleingehackt und veredeln Salate, Suppen und allerhand andere Gerichte. Aber was machen Sie eigentlich mit den Stängeln der Petersilie? Hoffentlich unbedingt Ihren Hühnern füttern!!! Denn Petersilie ist nicht nur eine gigantische Vitamin-C-Bombe, sondern in den Stängeln ist auch noch am meisten Vitamin-C enthalten!

Ein super Nebeneffekt: Petersilie unterstützt die Nieren Ihrer Hühner.

Anwendungstipp:

Füttern Sie Petersilie regelmäßig, am besten täglich, oder achten Sie darauf, dass sie sogar direkt im Hauptfutter enthalten ist.
Entweder frisch aus Garten oder Küche oder auch gern getrocknet.

Hinweis:

Bei uns erhalten Sie immer das passende Produkt. Da sich für uns die Fütterung mit Petersilie sehr bewährt hat, bieten wir Ihnen:

- **optimales Hauptfutter mit Petersilie**
- **unseren gesunden Vitalmix mit Petersilie**
- oder auch pure **Petersilie**

Knoblauch und Zwiebeln

Knoblauch und Zwiebeln sind bei Menschen und Tieren schon jahrelang bewährt, um vielerlei Leiden zu lindern oder von Beginn an zu verhindern. Arterienverkalkung, Schnupfen, Husten, Bronchitis und Verdauungsstörungen sind nur einige Beispiele. Bei Hühnervögeln werden sowohl Zwiebeln, als auch Knoblauch erfolgreich gegen Darmparasiten angewandt. Ob es frische Zehen sind, Öl oder kleingehackte Früchte: Zahlreiche Züchter schwören darauf!

Einen Nachteil hat es allerdings leider: Eier und Fleisch können den Geschmack annehmen. Also entweder lieben Sie den Geschmack oder Sie müssen auf Alternativen zurückgreifen.

Aber eine gute Nachricht: Sie können beides für kurze Zeit als Kur anwenden, ohne dass der Geschmack gleich angenommen wird. Der Zeitraum sollte dann aber auf ca. 1 Woche begrenzt werden.

Anwendungstipp:

Knoblauch und Zwiebeln wird eine starke Wirkung nachgesagt. Auf Grund des Geschmacks empfehlen wir die Anwendung aber hauptsächlich bei Ausstellungstieren, von denen weder Eier noch Fleisch verzehrt werden.

Brennnesseln

Die unterschätzte Powerpflanze! Für viele Menschen sind Brennnesseln schlicht ein lästiges Unkraut. Dabei gibt es wohl nicht viele Pflanzen, in denen so ein Gesundheitswunder versteckt ist, wie in ihr!

Manche Tiere essen sie direkt frisch. Bei Hühnern und Wachteln hat es sich bewährt, sie abzuschneiden und in der Sonne etwa ½ Tag liegen zu lassen. Auch ein kurzes Abbrühen lässt die Schärfe sofort verschwinden. Wer sie unbedingt ganz frisch verfüttern möchte, da in diesem Zustand die meisten Vitamine enthalten sind, kann sie auch einfach kleinhacken. Dann wird sie von den Hühnern sofort angenommen. Brennnesseln sind aber nicht nur echte Vitaminbomben. Sie wirken auch stoffwechsel- und verdauungsanregend. Zusätzlich wird ihnen eine stärkende Wirkung nachgesagt. Übrigens auch beim Menschen.

Ein absoluter Geheimitipp: Nutzen Sie Brennnesseln, wenn Ihre Hühner unter Milben leiden oder gelitten haben! Denn in ihnen sind viel Eisen und ein hervorragender B-Vitamin-Komplex enthalten! Beides fördert die Blutbildung und kann so einem Blutverlust durch Parasiten wie Milben entgegenwirken.

Und als ob das noch nicht genug wäre: Brennnesseln wirken ebenfalls blutreinigend. Auch das kann die Gesundheit Ihrer Hühner fördern.

Anwendungstipp:

Nutzen Sie die Brennnesseln aus Ihrem Garten lieber sinnvoll, anstatt sie nur auf dem Kompost zu entsorgen! Für Ihre Hühner sind die nämlich eine wahre Wohltat. Wir empfehlen sie direkt frisch kleinzuhacken und unmittelbar danach zu verfüttern. So haben Sie den größten Mehrwert.

Die Inhaltsstoffe der Brennnessel halten den Darm gesund und fit und sorgen für Wohlbefinden..

Walnussblätter

Haben Sie schon einmal an Walnussblättern gerochen? Nicht? Sollten Sie aber! Denn Walnussblätter duften herrlich! Zumindest für uns. Und die beste Nachricht für Hühnerhalter: Sie unterstützen uns gegen alles, was wir nicht bei unseren Hühnern haben möchten! Denn Walnussblätter können sowohl Milben abschrecken, als auch einen Befall von Darmparasiten verhindern bzw. minimieren! .

Anwendungstipp:

Nutzen Sie dieses Geschenk der Natur! Pflanzen Sie eine Walnuss in den Auslauf Ihrer Hühner oder hängen Sie frische Äste in den Stall. Bei regelmäßigem Schnitt können auch Walnussbäume angenehm klein bleiben. Sie tragen dann zwar keine Nüsse, aber darauf soll hier auch nicht der Fokus liegen.

Spitzwegerich

Spitzwegerich ist vor allem zur Blütezeit aus naturheilkundlicher Sicht wertvoll. Sein bekanntestes Einsatzgebiet ist bei Husten und Bronchitis. Aber gerade bei Hühnervögeln konnte noch ein zweites, starkes Einsatzgebiet entdeckt werden. Die enthaltenen Bitterstoffe eignen sich hervorragend sowohl zur Behandlung von Würmern und Darmparasiten als auch zur Prävention eben dieser!

Anwendungstipp:

Wenn Ihre Hühner eine große, grüne Wiese zur Verfügung haben, werden sie sich selbst an dieser Leckerei bedienen. Sollte der Auslauf nicht mehr grün sein, empfehlen wir Ihnen Spitzwegerich zusammen mit anderen wertvollen Kräutern dazu zufüttern. Gesunde Hühner brauchen eben genau diese Inhaltsstoffe, die sie auch ihrem Naturell entsprechend in der freien Natur aufnehmen würden. Langfristig sichert Ihnen ein solch vielseitiger Fütterungsansatz glückliche und fidele Tiere und erspart Ihnen unnötige Tierarztkosten.

Kürbis

Wussten Sie schon, dass Kürbis so stark gegen Würmer und andere Darmparasiten wirkt, dass er sogar in der menschlichen Homöopathie dazu eingesetzt wird? Da Kürbisse viele Vitamine und Mineralien sowie

Spurenelemente haben, dürfen Sie hier ruhig großzügig sein und Ihre Hühner zur Kürbissaison damit verwöhnen. Gleichzeitig haben sie unheimlichen Spaß daran, die Kürbisse auszapfen. Auch Reste von der Zubereitung aus der Küche oder vom Halloween-Schnitzen können Sie Ihren Hühnern gern geben.

Ihre Hühner leiden unter Würmern? Oder Sie haben den Verdacht? Schicken Sie unbedingt eine Kotprobe ins Labor. Entweder persönlich oder über Ihren Tierarzt. Kürbis ist ein hervorragendes pflanzliches Anti-Wurm-Mittel! Sie müssen keinerlei Wartezeiten zum Verzehr von Eiern oder Fleisch beachten!

Holunderbeeren

Wer kennt es nicht: Sie erkennen die Zeit in der die Holunderbeeren (oder auch Fliederbeeren genannt) reif sind als erstes an Ihrem Auto. Denn die Wildvögel, die sonst eher weiße Flecken hinterlassen, verzieren Ihr Auto nun mit einem violetten Gruß. Auch auf frisch gewaschener Wäsche freut man sich darüber ganz besonders, denn die Flecken gehen schwerlich wieder heraus.

Aber warum ist das so?

Holunderbeeren sind für den Vogeldarm eine absolute Wunderbeere. Nicht nur ihre natürliche Wirkung gegen Würmer und Darmparasiten soll immens sein. Auch die Stabilisierung und Stärkung der Darmflora ist für Vögel enorm wichtig. Denn nur ein gesunder Darm schützt sie nachhaltig vor Würmern, Kokzidien und anderen Endoparasiten.